

1. Praktikum: Berufsorientierungspraktikum

Gestalte ein Deckblatt für deine Praktikumsmappe

Folgende Informationen müssen enthalten sein:

- **Name der Institution und Anschrift**
 - **Berufsbilder**
 - **Zeitraum**
 - **Dein Name**
- **Klasse, Schule**

Inhaltsverzeichnis und Checkliste

Erledigt	Inhalt	Seite
	Deckblatt	-
	Inhaltsverzeichnis und Checkliste	1
	Mein Profil	2
	Regeln für ein erfolgreiches Praktikum	3
	Sicherheit am Arbeitsplatz	4
	Tagesberichte 1. Woche	5
	Tagesberichte 2. Woche	6
	Beschreibung	7
	Fragen zur Auswertung des Praktikums	8
	Unterschrift des Erziehungsberechtigten	9
	Anhang: Informationsmaterial und Arbeitsmuster aus dem BBZ	10



Mein Profil

Name:							
Ich gehe gerne/nicht so gerne zur Schule.							
Gute Noten sind mir wichtig/nicht so wichtig.							
Mein Lieblingsfach ist: _____, weil							

Am schwersten fällt mir das Fach _____, weil							

Ich möchte den qualifizierenden Hauptschulabschluss/den Hauptschulabschluss erreichen.							
Meine geistigen Fähigkeiten schätze ich so ein:							
Logisches Denken				Merkfähigkeit			
Technisches Verständnis				Konzentrationsfähigkeit			
Rechtschreibsicherheit				Ideenreichtum			
Formenempfinden				Sprachliche Gewandtheit			
Meine körperlichen Fähigkeiten sehe ich so:							
Gesundheitszustand				Handwerkliches Geschick			
Ausdauer				Fingerfertigkeit			
Körperliche Belastbarkeit				Reaktionsvermögen			
Ich besitze verschiedene soziale Fähigkeiten:							
Mit Menschen arbeiten				Durchsetzungsvermögen			
Mit Menschen zusammenarbeiten				Kompromissbereitschaft			
Hilfsbereitschaft				Zuhören können			
Von meinem Beruf erwarte ich (erstelle eine Rangfolge von 1 – 10, 1 ist am Wichtigsten):							
Guter Verdienst		Aufstiegsmöglichkeiten					
Kurze Ausbildungsdauer		Keine körperlichen Anstrengungen					
Nette Kollegen		Abwechslungsreiche Tätigkeit					
Sicherer Arbeitsplatz		Flexible Arbeitszeiten					
In der Nähe meines Wohnortes		Wetterunabhängiger Arbeitsplatz					

Regeln für ein erfolgreiches Praktikum



Ich halte mir immer vor Augen: **Ich bin Gast im BBZ Mitte.**

Deshalb respektiere ich die Spielregeln, die dort herrschen, z. B. auch, was die Kleidung anbelangt.



Am Arbeitsplatz erscheine ich **grundsätzlich pünktlich**. Ich **halte** die Arbeits- und **Pausenzeiten** genau ein.



Ich achte auf mein Äußeres und mache einen **gepflegten und ausgeschlafenen Eindruck**.



Zu allen anderen Menschen bin ich **höflich** und **freundlich**.



Ich **halte** mich strikt an die **Arbeits- und Verhaltensanweisungen**. Falls ich etwas nicht gleich verstehe, werde nicht ungeduldig oder verzweifelt, sondern frage lieber einmal mehr nach. Es ist besser, ich brauche für eine Arbeit etwas länger, als dass ich viele Fehler mache.



Ich führe alle gestellten **Aufgaben sorgfältig** und **verantwortungsbewusst** durch.



Ich **beachte Sicherheits- und Unfallvorschriften**.



Wenn ich eine Aufgabe beendet habe, bitte ich um eine neue. Das zeigt **Engagement**.



Ich **stelle Fragen** und zeige damit mein Interesse und meine Lernbereitschaft.



Im **Krankheitsfall** benachrichtige ich umgehend das **BBZ Mitte Tel.: 06616208-0 und** meinen Lehrer/meine Lehrerin in der **Domschule Tel.: 0661 102-4455**. Ein **ärztliches Attest** lege ich der betreuenden Lehrkraft sofort am ersten Arbeitstag nach der Erkrankung vor.



Sollte mir einmal ein **Fehler unterlaufen oder irgendetwas kaputt** gehen, sage ich dem Dozenten/der Dozentin und der betreuenden Lehrkraft **Bescheid**. Ärgerlich ist ein "Fauxpas" immer, aber es wird kaum eine Sache geben, die nicht irgendwie wieder in Ordnung gebracht werden kann.



Bei einem **Betriebsunfall** suche ich immer einen Arzt auf, ggf. nach der Arbeitszeit. Außerdem melde ich den Unfall der Schule, über die ich versichert bin. Ich muss eine genaue Beschreibung des Unfalls notieren, in der auch Zeugen genannt werden. Auch auf dem direkten Weg zur Praktikumsstelle oder nach Hause bin ich versichert und melde den **Wegeunfall** direkt.



Ich **führe** meine **Praktikumsmappe gewissenhaft**.



Bei **Problemen** wende ich mich an die betreuende Lehrkraft.

Gibt es in deinem Praktikumsbetrieb noch weitere wichtige Regeln?





Sicherheit am Arbeitsplatz

Es werden in den Betrieben viele Maßnahmen getroffen, um Gefahren auszuschalten und Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Beachte die Vorschriften zur Unfallverhütung!
Sicherheitskennzeichen helfen dir, dich am Arbeitsplatz richtig zu verhalten.














Man unterscheidet Verbots-, Gebots-, Warn- und Rettungszeichen.

1. Woran erkennst du

- A. Verbotsszeichen? _____
- B. Gebotszeichen? _____
- C. Warnzeichen? _____
- D. Rettungszeichen? _____

2. Schreibe die Bedeutung der Zeichen jeweils darunter!

3. Welche dir bisher unbekannten Sicherheitszeichen hast du im Praktikum vorgefunden? Zeichne sie ein!



Tagesberichte 1. Woche

Für die Woche vom bis

Tag	Uhrzeit	Tätigkeiten
Montag	Arbeits- beginn _____	
	Arbeits- ende: _____	
Dienstag	Arbeits- beginn _____	
	Arbeits- ende: _____	
Mittwoch	Arbeits- beginn _____	
	Arbeits- ende: _____	
Donnerstag	Arbeits- beginn _____	
	Arbeits- ende: _____	
Freitag	Arbeits- beginn _____	
	Arbeits- ende: _____	

Die Schülerin/Der Schüler

Datum, Unterschrift



Tagesberichte 2. Woche

Für die Woche vom bis

Tag	Uhrzeit	Tätigkeiten
Montag	Arbeits- beginn _____	
	Arbeits- ende: _____	
Dienstag	Arbeits- beginn _____	
	Arbeits- ende: _____	
Mittwoch	Arbeits- beginn _____	
	Arbeits- ende: _____	
Donnerstag	Arbeits- beginn _____	
	Arbeits- ende: _____	
Freitag	Arbeits- beginn _____	
	Arbeits- ende: _____	

Die Schülerin/Der Schüler

Datum, Unterschrift



Beschreibung

Verfasse eine
Gegenstands- und Vorgangsbeschreibung

Dieser Text wird im Fach Deutsch bewertet.

Denke daran:

- Inhalt: sachlich, ausführlich und genau beschreiben (mindestens 200 Wörter)
- Zeitform: Präsens
- Aufbau: Überschrift, Einleitung, Hauptteil mit logischer Reihenfolge und Schluss
- keine Wortwiederholungen und unterschiedliche Satzanfänge
- treffende Wörter, Fachbegriffe
- korrekter, abwechslungsreicher Satzbau
- vermeide Rechtschreib-, Zeichensetzungs- und Grammatikfehler

Fragen zur Auswertung des Praktikums

- 1) In welchen Berufsbildern hast du dein Praktikum gemacht?

- 2) Fiel dir die Umstellung von der Schule auf den Betrieb schwer? Ja Nein Etwas
Wo liegen die Ursachen für die Umstellung? _____

- 3) Entsprach das Praktikum deinen Erwartungen? Ja Nur zum Teil Nein, gar nicht
Was hast du dir anders vorgestellt? _____

- 4) Hast du einen guten Einblick in die Berufsbilder bekommen können? Ja Zum Teil Nein
Wenn nein, woran lag das deiner Meinung? _____
- 5) Welche Fähigkeiten hast du im Praktikum erlernt? _____

- 6) Bei diesen Arbeiten bin ich an meine Grenzen gestoßen: _____
- 7) Das muss ich noch üben oder verbessern: _____
- 8) Hast du bei deinem Praktikum bemerkt, dass in deinem Schulwissen noch Lücken bestehen, die du noch unbedingt beseitigen musst? Ja Nein
Welche Wissenslücken hast du noch? _____
- 9) Welche Bereiche des Schulunterrichts waren für dein Praktikum nützlich? _____

- 10) Was hat dir im Praktikum besonders gut gefallen? _____

- 11) Was ist dir im Praktikum missfallen? _____

- 12) Was hat dir im Praktikum gefehlt? _____
- 13) Meinst du, dass das Praktikum für dich nützlich war? Ja Nur zum Teil Überhaupt nicht
Begründe deine Meinung: _____
- 14) Welchen deiner Praktikumsberufe würdest du nach deinen Erfahrungen in deine engere Berufswahl einbeziehen? _____
- 15) In welcher Branche/In welchem Beruf möchtest du das nächste Betriebspraktikum machen?

- 16) Das möchte ich noch sagen: _____



Unterschrift einer/s Erziehungsberechtigten

Von der Praktikumsmappe

meines Sohnes/meiner Tochter

habe ich Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift



Anhang

Informationsmaterial und Arbeitsmuster aus dem Betrieb